



Sitzung des Gemeinderates Dulliken vom Montag, 26. September 2022

Übersicht über die Beschlüsse des Gemeinderates.

Energie war das dominierende Thema in der Gemeinderatssitzung vom 26. September 2022. Im Haupttraktandum befasste sich der Rat mit der drohenden Strommangellage im kommenden Winter und den möglichen Spar- und Kontingentierungsmassnahmen seitens der Gemeinde. Entlang der bisher bekannten übergeordneten Informationen und Vorgaben sowie auf Basis einer Analyse des effektiven Stromverbrauchs beschloss der Gemeinderat, folgende präventive Stromsparmassnahmen, welche ab 1. November 2022 umgesetzt werden:

- **Reduktion der konventionellen Leuchtmittel** in den Schulhäusern Neumatt und Langmatt sowie im Gemeindehaus
- **Abschaltung der Umwälzpumpe** im Schulhaus Langmatt jeweils von Freitagnachmittag bis Montag früh
- **Komplette Ausserbetriebnahme des alten Pumphaus Ey**
- **Ausserbetriebnahme der Elektrospeicherheizungen** in den Reservoirs der Wasserversorgung (unter Gewährleistung der Frostsicherheit)
- **Verzicht auf die Weihnachtsbeleuchtung**

Die beschlossenen Sparmassnahmen führen in den Augen des Gemeinderats **weder zu Komforteinschränkungen noch zu Qualitätseinbussen**. Den **Verzicht auf die Weihnachtsbeleuchtung** will der Gemeinderat als **Massnahme mit hoher Signalwirkung** verstanden haben. Er ruft damit die Bevölkerung heute schon auf, bei den festlichen Beleuchtungen in der Adventszeit Mass zu halten und die Beleuchtungszeiten auf sinnvolle Zeitfenster zu beschränken. Wie gewohnt stattfinden wird die Adventsfenster-Aktion. Jedoch bittet der Gemeinderat auch dort, die Beleuchtungszeit der Adventsfenster sinnvoll festzulegen. Die Umsetzung der Sparmassnahmen wird mit weiteren Kommunikationsmassnahmen seitens der Gemeinde begleitet.

Keine Massnahmen beschloss der Gemeinderat im Bereich der **Strassenbeleuchtung**. Technische Abklärungen mit der Elektra Dulliken AG im Vorfeld haben ergeben, dass nur eine komplette Abschaltung für eine bestimmte Zeitdauer möglich wäre. Und diesen Schritt erachtete der Gemeinderat mit Blick auf die Sicherheit der VerkehrsteilnehmerInnen und FussgängerInnen als zu radikal. **Ebenfalls nicht zur Anwendung** kommen in Dulliken **Reduktionen der Raumtemperatur**. Die Heizenergie für fast alle gemeindeeigenen Gebäude wird von der Heizzentrale der Bürgergemeinde Dulliken bezogen, welche mit Holzschnitzeln betrieben wird. Der Stromverbrauch der Heizzentrale könnte bei einer Reduktion der Raumtemperatur nur sehr marginal reduziert werden.

Ausserdem schnürte der Dulliker Gemeinderat ein **zusätzliches Paket an möglichen Stromsparmassnahmen**, welches bei einer **Stromkontingentierung** aktiviert werden könnte. Darin enthalten sind der punktuelle Verzicht auf die **Warmwasseraufbereitung** sowie allenfalls gezielte **Nutzungseinschränkungen von Anlagen und Gebäuden**. Die Direktbetroffenen dieser möglichen Massnahmen würden von der Gemeinde im Falle einer Umsetzung vorab direkt informiert.

Schlussendlich wurden auch die getroffenen Abklärungen für vorbereitende **Massnahmen im Fall von rotierenden Netzabschaltungen** zur Kenntnis genommen und verdankt.

Der Dulliker Gemeinderat ist überzeugt, dass die Gemeinde mit den beschlossenen Sparmassnahmen einen wichtigen Beitrag zur Reduktion des Energiebedarfs leistet und damit auch eine wichtige Vorbildrolle wahrnimmt. Die Bevölkerung wird aufgerufen, ihren Beitrag mittels Einsparungen beim privaten Energiekonsum ebenfalls zu leisten, getreu nach dem Motto: **jede Kilowatt-Stunde zählt!**

Mit den freiwillig beschlossenen Sparmassnahmen und den bei Bedarf umsetzbaren zusätzlichen Massnahmenpaketen wird auch ein Beitrag zur Drosselung der **stark steigenden Energiekosten** geleistet. Die Einwohnergemeinde Dulliken ist davon auch betroffen, allerdings in der Gesamtbetrachtung und im Quervergleich zu anderen Gemeinden eher moderat. Hauptgründe dafür sind:

- Der Bezug der **Heizenergie** für einen Grossteil der gemeindeeigenen Liegenschaften erfolgt über das **Fernwärmenetz der Bürgergemeinde Dulliken**. Die Preissteigerungen bei der Wärmeerzeugung mit Holzschnitzeln fallen deutlich moderater aus als bei anderen Energieträgern.
- Für die beiden grössten Bezugspunkte von Brauchstrom - das Pumphaus Ey und die Schulanlage Neumatt - bestehen **Grossbezügerverträge** mit sehr attraktiven Konditionen, welche noch bis Ende 2023 laufen.
- Die Abhängigkeit von **Gas als Energieträger** ist in Dulliken klein. Nur das Schulhaus Langmatt und der Kindergarten Kreuzweg werden damit beheizt.

Und auch im **Solarbereich** tut sich in Dulliken etwas. Die Bau-, Planungs- und Umweltschuttkommission (BPUK) erarbeitet aktuell ein **Gesamtkonzept** und trifft die notwendigen **technischen Abklärungen** für die Ausrüstung der **gemeindeeigenen Gebäude** (inkl. der Neubauten für Schulhaus und Kindergarten) mit **Photovoltaik-Anlagen**. Die möglichen **Synergien mit der Bürgergemeinde Dulliken** werden ebenfalls im Detail angeschaut.

Energie brauchte es dann auch noch bei der Behandlung der zahlreichen weiteren Geschäfte des Abends. **Der Gemeinderat Dulliken fällt in dieser Sitzung folgende weiteren Beschlüsse:**

- Der Gemeinderat genehmigte einen Kredit von CHF 12'000.-- für die **Beschaffung einer mobilen Projektionsanlage** für die Mehrzweckhalle Dulliken.
- Genehmigung von **Teilrevisionen der Dienst- und Gehaltsordnung (DGO)**, der **Schulordnung** und des **Planungsausgleichsreglements** zu Handen der ordentlichen Budget-Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2022.
- Genehmigung der **Teilrevision der Verordnung über die Benützung von öffentlichen Gebäuden, Schul- und Sportanlagen** mit Inkrafttreten am 1. Oktober 2022.
- Festlegung des **Sitzungskalenders 2023** und Behandlung von zwei **Steuererlassgesuchen**.

Einwohnergemeinde Dulliken

Der Gemeindepräsident:

Walter Rhiner

Der Gemeindeschreiber:

Michael Steiner

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Gemeindeschreiber Michael Steiner unter 062 285 57 70 oder michael.steiner@dulliken.ch gerne zur Verfügung.